

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 15-16: Wenn Roboter Bauen

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ENTWICKLUNG BAUWERK SCHWEIZ

Wie ist es heute um das Bauwerk Schweiz bestellt, und wie soll es sich in den nächsten Jahrzehnten entwickeln? Mit diesen Fragen setzte sich vor einiger Zeit ein kleiner Kreis von Fachleuten auseinander und kam zum Schluss: Zwar erarbeiten mehrere Akteure im Schweizer Bauwesen Konzepte für die Zukunft, an einer Gesamtsicht fehlt es jedoch bis anhin. Diese Einsicht führte zur Initiative «Entwicklung Bauwerk Schweiz» (EBS).

ZIELSETZUNGEN EBS

Das Bauwerk Schweiz (Gebäude, Infrastrukturanlagen für Verkehr und Energie, Ver- und Entsorgungsnetze) ist ein zentraler Pfeiler unseres Wohlstands. Die hohe Qualität dieser wertvollen Infrastruktur (heutiger Wiederbeschaffungswert rund 2500 Mrd. Fr., jährliche Investitionen über 50 Mrd. Fr.) und den daran basierenden Standortvorteil gilt es auch für zukünftige Generationen zu sichern.

Was dazu derzeit fehlt, sind u.a. eine gesamtheitliche Infrastrukturplanung (so sind im Bericht des Bundesrates «Zukunft der nationalen Infrastrukturnetze in der Schweiz» wichtige lokale und regionale Netze nicht berücksichtigt) sowie eine übergeordnete Bewertung der Netzrisiken und der Netzsicherheit (z.B. Naturgefahren, Umweltrisiken, Tragsicherheit, Versorgungssicherheit). Ebenso sind bisher kaum Untersuchungen vorhanden, die die Alterung und Erhaltung der bestehenden Infrastruktur auf lange Sicht behandeln. Schliesslich sind für die politischen Weichenstellungen zur Eindämmung

des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Gebäudebereich weitere zielführende Massnahmen zu definieren. Nicht zuletzt bedeuten all diese anstehenden Herausforderungen eine zusätzliche Verschärfung des Fachkräftemangels, dem noch immer zu wenig entgegengewirkt wird. Diese Überlegungen und vertiefte Analysen führten die Initianten der EBS zum Fazit: Zur Bewältigung der Herausforderungen in Bezug auf das Bauwerk Schweiz braucht es dringend eine ganzheitliche Strategie mit einem Zeithorizont von 20 bis 40 Jahren. Dabei ist vorhandenes Wissen bestmöglich zu nutzen und der Wissenstransfer unter den verschiedenen Akteuren zu stärken.

PROJEKTPHASEN

Das gesamte Projekt ist in drei Phasen gegliedert:

– **Phase 1** (Januar 2012 bis Juni 2013): In der ersten Projektphase wird eine impulsgebende Tagung durchgeführt. Sie soll das vorhandenen Know-how zusammenfassen und aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht und wie die erkannten Bedürfnisse im betrachteten Zeithorizont nachhaltig befriedigt werden können. Ziel ist es, eine Systemabgrenzung vorzunehmen und die Aktionsfelder mit der grössten Hebelwirkung herauszufiltern.

– **Phase 2** (Juli 2013 bis Dezember 2013): Basierend auf den Ergebnissen der Tagung und auf vertieften Bedürfnisanalysen soll ein Strategiepapier erarbeitet werden. Dieses soll den Handlungsbedarf bei den verschie-

denen Akteuren aufzeigen. Dazu sind Themen und Projekte zu definieren sowie deren Finanzierung sicherzustellen.

– **Phase 3** (2014 bis 2019): Die Phase 3 baut auf den Ergebnissen der ersten beiden Phasen auf und stellt den eigentlichen Kern des gesamten Projekts dar. Im Rahmen dieser als «Impulsprogramm Entwicklung Bauwerk Schweiz» (IP EBS) bezeichneten Phase sollen die im Strategiepapier festgelegten Themen und Projekte bearbeitet und die für deren Umsetzung nötigen Werkzeuge und Instrumente geschaffen werden (z.B. Normen, Anreize, Checklisten). Die Aus- und Weiterbildung der Akteure wird dabei sicherlich einen Schwerpunkt bilden.

Peter Matt, Vorsitzender Lenkungsausschuss EBS, petermatt@email.ch

Dr. Fritz Hunkeler, Projektleiter EBS, hunkeler@tfb.ch

PARTNER UND TRÄGER EBS

Das Projekt «Entwicklung Bauwerk Schweiz» geniesst die breite Unterstützung massgebender Akteure im Schweizer Bauwesen. Die Arbeiten für die Phasen 1 und 2 sind durch finanzielle Beiträge der folgenden Partner sichergestellt: Bundesämter ARE, ASTRA, BAFU, BAV, BFE; Verbände SBV, STA, SVV, VKF, VSS und der Gruppe P+H von bauenschweiz sowie der SBB.

TAGUNG (PROJEKTPHASE 1)

Die Tagung «Zukunft Bauwerk Schweiz» findet am 12. Juni 2013 von 9 bis 17 Uhr in Bern (BernExpo) statt. Das detaillierte Programm sowie die Anmeldemöglichkeit finden sich unter: www.tfb.ch

AUFRUF AN DIE SCHWEIZER HOLZBRANCHE

(sia) Die Normkommission SIA 265 Holzbau hat entschieden, zwei nationale Spiegelgruppen zu den Europäischen Technical Committees CEN/TC 250 SC5 und CEN/TC 124 zu bilden.

Das CEN/TC 250 SC5 befasst sich mit der Europäischen Tragwerksnorm für den Holzbau Eurocode 5, die aktuell aus den drei Teilen EN 1995-1-1, EN 1995-1-2 und EN 1995-2 besteht. Das CEN/TC250 SC5 hat die Arbeiten zur Revision des Eurocode 5 begonnen und dafür zehn Arbeitsgruppen gegrün-

det. Die Publikation der neuen Fassung des Eurocodes 5 ist zwischen 2018 und 2020 geplant.

Das CEN/TC 124 (Holzkonstruktionen) befasst sich mit der Erarbeitung von Produkt- und Prüfnormen für den Holzbau und hat zurzeit sechs aktive Arbeitsgruppen.

Aufgabe der Schweizer Spiegelgruppen ist die aktive Begleitung der Arbeiten beider Technical Committees. Mit der Bildung beider Schweizer Spiegelgruppen zum CEN/TC 250 SC5 und CEN/TC 124 möchte der SIA

sein Engagement im Bereich der Europäischen Normierung verstärken, um insbesondere die zweite Generation der Eurocodes, aber auch die relevanten Produkt- und Prüfnormen im Interesse der Schweiz zu beeinflussen.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, sich bis zum 30. April 2013 beim Präsidenten der Normkommission SIA 265 Andrea Frangi zu melden: frangi@ibk.baug.ethz.ch. Der vollständige Ausschreibungs- text findet sich unter: www.sia.ch/vakanzen

BEITRITTE ZUM SIA IM 4. QUARTAL 2012

(sia) Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2012 traten 111 Berufslute, 10 Firmen und 11 Zweigstellen dem SIA als Mitglieder bei. Sieben Personen erhielten den Status als assoziiertes Mitglied und 16 Studierende die Studentenmitgliedschaft. Der Vorstand und die Geschäftsstelle des SIA danken allen Mitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen und heissen die neuen Mitglieder im Namen des SIA herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

Architekturbüro Germann AG, Grosswangen
 Bischof Föhn Architekten ETH, Zürich
 ecru AG Partner für Unternehmensgestaltung, Zürich
 illiz architektur, Zürich
 Melk Nigg Architects AG, Zug
 NEASKEPSIS Architekten GmbH, Pfäffikon (ZH)
 ASSCO Engineering Monthey SA, Monthey
 Studer Engineering GmbH Erdbeben und Geotechnik, Zürich
 Cadosch & Zimmermann GmbH, Zürich
 Theo Hotz Partner AG, Zürich

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Emch+Berger AG Gesamtplanung Hochbau, Lausanne
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Baden
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Hägendorf
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Nyon
 Enerpeak Salzmann AG Electrical Engineering, Visp
 Gossweiler Ingenieure AG, Bülach
 Gossweiler Ingenieure AG, Bubikon
 Itten+Brechbühl AG, Lugano-Paradiso
 Itten+Brechbühl AG, Berlin
 Itten+Brechbühl AG, Greifswald
 Lombardi SA Ingénieur Conseils, Granges-Paccot

DEUTSCHSCHWEIZ UND AUSLAND: EINZELMITGLIEDER

Sektion Ausland
 Veljkovic Dragan, Dipl. Arch., Belgrad

Sektion Aargau

De Santis Maurizio, Dipl. Arch. ETH, Nussbaumen AG
 Göttlicher Markus, Dipl. Arch. FH, Wohlen

Hamm Jan, Dr., Dipl. Bau-Ing., Wehr
 Heldt Anna-Lena, Dipl. Arch. ETH, Beinwil am See

Sektion Bern

Ferrari Alessandro, Dipl. Ing. ETH, Bern
 Haussener Gregor, MSc ETH Arch., Meikirch
 Walther Roland, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Grossaffoltern

Sektion Basel

Eigenmann Ana Maria, Dipl. Bau-Ing. FH/REG A, Basel
 Gerster Urs Julius, Dipl. Arch. ETH, Aesch
 Kottusch Ellen, Dipl.-Ing. FH, Basel
 Stich Sebastian, Dipl. Arch. ETH, Basel
 Tsuneyama Mio, Arch. dipl. EPF, Kanagawa

Sektion Graubünden

Zellweger Dieter, Dipl. Bau-Ing. ETH, Sils/Segl Maria

Sektion St. Gallen/Appenzell

Chèvre Michel, Dipl. Bau-Ing. ETH, St. Gallen
 Feldkircher Christian, Dipl. Ing./MSc in Health Design, Speicher
 Hasler Elmar, Dipl. Arch. FH, St. Gallen
 Jenkinson Ian, Architekt FH, St. Gallen
 Moosbrugger Albert, Dipl. Ing., Wolfurt

Sektion Schaffhausen

Andersen Jens, Dipl. Arch. ETH, Andelfingen
 Gramann Timo, MSc Inf.-Ing., Lauchningen
 Hicks Simone, MSc ETH RE&IS, Schaffhausen

Sektion Solothurn

Staub Patrik, MSc ETH Arch., Solothurn

Sektion Thurgau

Gospodinoff Maja, Dipl.-Ing. TU, Wil (SG)

Sektion Winterthur

Paul Sebastian, Dipl.-Ing. TU, Buch bei Kämmertshausen
 Schärer Christian, Dipl. Arch. ETH, Adliswil
 Weiss Michael, Dipl.-Ing. Univ., Maur

Sektion Zürich

Allemann Mireille, Dipl. Arch. ETH, Zufikon
 Baier Florian, Dipl.-Ing., MSc AAD, Zürich
 Belart David, Dipl. Arch. ETH, Zürich

Bieniek Michael, Dipl.-Phys., Bern
 Bischof Stephan, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Brunier Knut, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
 Bühlmann Nina, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Church Dominic, Dipl.-Ing., Arch., London
 Dörr Nadja, Dipl.-Ing. FH / Dipl.-Wirtsch.Ing. FH, Regensdorf
 Ernst Claudia, Dipl.-Ing. TU, Arch., Zürich
 Friedrich Christoph, Dipl.-Ing., Arch., Zollikon

Gan Hao, MSc ETH Arch., Nanjing
 Giera Markus, Dipl. Arch. ETH, Thalwil
 Heckel Carolin, Dipl.-Ing. FH, MSc ETH Arch., Zürich
 Hinder Michel, MSc ETH Bau-Ing., Bronschhofen
 Hosoya Hiromi, Dipl. Arch., Zürich
 Jesenkovic-Obrenovic Amela, Dipl. Arch. / Dipl. NDS ETHZ in Arch., Zürich
 Jorisch Philippe, MSc ETH Arch., Wetzikon
 Kalogiannis Tryfonas, Dipl.-Ing., Arch., Zürich
 Kott Alexander, Dr. sc. techn., Dipl. Bau-Ing. TH, Ebmatingen
 Krzywdziak Michal, MSc ETH Arch., Zürich
 Kunz Oliver, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Kusigerski Jordan, Dipl. Bau-Ing., Winterthur
 Leidescher Hans Christian, MSc ETH Arch., Zürich
 Lukic Andrej, MSc ETH Arch., Zürich
 McMahon Kirsten, Dipl.-Ing. FH, Arch., Zürich
 Meyer Augusta, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Nielsen Dorte, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Oswald Caspar, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Pescia Daniel, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Petitjean Marc, Dipl. Arch. ETH, Wettswil
 Rossini Matilde, MA Arch. USI, Zürich
 Rutz Cristina, Dipl. Arch., Winterthur
 Rhiner Ella, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Schlüter Arno, Prof. Dr., Dipl.-Ing. TH, Zürich
 Schmid Rafael, Dipl. Arch. FH/REG A, Zürich
 Schwarz Marcellus, Dipl.-Ing. TU Arch., Zürich
 Seiler Yves, MSc ETH Arch., Zürich
 Stark Matthias, MSc ETH Arch., Zürich
 Vazquez Christian, Dipl. Arch. ETH, Baden
 von Allmen Michael, MA Arch. ZFH, Murten
 Wagner Michael, Dipl. Arch. ETH, Zürich
 Walther Jeanine, MSc ETH Arch., Zürich
 Willareth Philippe Felix, Dipl. Ing. FH/REG B, Basel

Sektion Zentralschweiz

Baumgartner Adrian, MSc ETH Bau-Ing.,

Dagmersellen
Helbling Andreas, Dipl. Arch. FH/REG A, Luzern
Meyer Jürg, Dipl. Kultur-Ing. ETH, Emmenbrücke
Nigg Melk, Dipl. Arch. FH/REG A, Zug
Savic Zeljko, MSc Arch., Luzern
Stutz Gregor, Dipl. Bau-Ing. ETH, Ebikon
Thissen Fee Natalie, Dipl.-Ing. TU, Luzern

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

Sektion Bern
Winz Thomas, Arch. HTL, Herrenschwanden

Sektion Basel

Glockner Norbert, Dipl.-Ing. FH, Basel

Sektion Zürich

Felber Andreas, Siedlungsplaner HTL, Thalwil

Hegnauer Sandra, Dipl. Arch. FH, Rapperswil SG
Müller Rolf, BSc Bau-Ing. ZFH, Zürich

ASSOZIIERTE MITGLIEDER

STUDENTEN

Sektion Bern
Reist Simon, Zürich

Sektion Basel

Lo Lisa, Zürich
Lutz Philipp, Basel

Sektion Graubünden

Brassel Julien, Sargans
Caminada Marco, Zürich

Sektion St. Gallen/Appenzell

Jeannet Mélanie Christine Rose, Zürich
Studerus Christian, Waldkirch

Sektion Winterthur
Bourquin Peter, Wiesendangen
Gürlek Kamil, Weinfelden
Lieberherr Sascha, Frauenfeld

Sektion Zürich

Didier Max, Zürich
Ebneter Anna, Heiden
Grewe-Rellmann Julius, Zürich
Russnaik Kylie, Volketswil

Sektion Zentralschweiz
Fontanella Luca, Zürich

Kontakt bei Fragen zur Mitgliedschaft

Tel. 044 283 15 01, member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder

Informationen und Angebote unter:
www.sia.ch/siaservice.ch, tel. 044 283 63 63,

KURZMITTEILUNGEN

LOHNERHEBUNG 2013

(sia) Erstmals seit 2009 führt der SIA mit seinen Partnerverbänden (BSA, BSLA, fsai, IGS, sia, svu, usic sowie neu FSU und SWKI) wieder eine Lohnerhebung durch. Wie die Kennzahlenerhebung 2012 wird auch die Lohnerhebung in diesem Jahr erstmals online auf dem neuen Benchmarking-Tool durchgeführt (<https://benchmarking.sia.ch>). Die bisherige Lohnerhebung wurde zudem um einige Inhalte erweitert, darunter die separate Erhebung der Löhne von Frauen und Männern sowie von Praktikanten und Studienabgängern. Mithilfe eines neuen Lohnrechners kann über die Auswahl von Parametern (z.B. Funktion, Grossregion, Bürogrösse, Alterskategorie) der entsprechende Lohn errechnet werden. Diese Vergleichsmöglichkeit ist allerdings denjenigen Büros vorbehalten, die sich an der Erhebung beteiligen.

SIA-Firmenmitglieder erhalten Mitte April 2013 eine E-Mail, welche zur Teilnahme an der Erhebung einlädt. Die Erhebung dauert bis zum 30. Mai 2013. Die Auswertung wird voraussichtlich im Herbst 2013 vorliegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: benchmarking@sia.ch

«SOLAR DECATHLON» ERSTMALS MIT SCHWEIZER BETEILIGUNG

(pd/si) Der vom US-Energiedepartement initiierte internationale Wettbewerb «Solar Decathlon» wird seit 2003 alle zwei Jahre in den USA und seit 2010 alternierend dazu in Europa durchgeführt. Der Wettbewerb richtet sich an interdisziplinäre Hochschulteams mit dem Auftrag, ein architektonisch und technisch innovatives, energieeffizientes Solarhaus von hohem Wohnkomfort zu entwickeln. Für die Durchführung im Juli 2014 haben sich 20 Teams aus der ganzen Welt qualifiziert, darunter mit der Hochschule Luzern (HSLU) erstmals auch ein Team aus der Schweiz. Aktuell arbeiten die Studierenden an der Entwicklung des Projekts. Im Herbstsemester 2013 folgt die Ausführungsplanung und im Frühjahrsemester 2014 die Realisierung des Prototyps mit anschliessendem Transport nach Versailles, dem diesmaligen Austragungsort des Wettbewerbs. Die strategische Leitung des Schweizer Projektteams liegt bei Vertretern der HSLU sowie bei Partnern aus Politik und Wirtschaft, zu denen u.a. das BFE und der SIA gehören.

www.solardecathlon2014.fr

REGISTER

(sia) In Ergänzung zu den entsprechenden Normen publiziert der SIA periodisch Listen derjenigen Produkte und Hersteller, die die Prüfung für ihr Anwendungsgebiet erfolgreich bestanden haben. Diese Qualitätskontrollen betreffen:

- Betonstähle/Bewehrungsmatten (SIA 262 *Betonbau*)
- Spannsysteme (SIA 262 *Betonbau*)
- Stahlbaubetriebe (SIA 263/1 *Stahlbau – Ergänzende Festlegungen*)
- Weiterverarbeiter von Ringmaterial (SIA 262 *Betonbau*)
- Brettschichtholzproduzenten (SIA 265 *Holzbau*)
- Baustoffkennwerte (SIA 279 *Wärmedämmende Baustoffe*)
- Bitumenbahnen (SIA 281 *Dichtungsbahnen*)

Anträge für die Aufnahme in die Register Baustoffkennwerte und Bitumenbahnen sind samt Prüfbericht und zugehörigem Deklarationsnachweis an die Geschäftsstelle des SIA, Abteilung Normen und Ordnungen, zu richten. Die aktuellen Register sind jeweils als PDF erhältlich unter: www.sia.ch/register